



Liebe Mitglieder und Freunde der Dorfakademie!
Liebe Hambucher!

Ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Üblicherweise berichten wir an dieser Stelle in zufriedener Rückschau über einen bunten Blumenstrauß an Aktivitäten, die wir im Verlaufe des Jahres planen und umsetzen konnten. Und normalerweise genießen wir es dann auch, über Weihnachten etwas zurückzuschalten, zu Ruhe zu kommen und das Jahr besinnlich ausklingen zu lassen.

Doch in diesem Jahr kam alles anders. Was hatten wir uns nicht alles vorgenommen und auch schon konkret geplant: Vorträge, Konzerte, Kabarettveranstaltungen, Exkursionen, Führungen, Kochen, Basteln, Nähen, Kochen, meditativer Waldspaziergang, gemeinsames Frühstück, Wanderung entlang unserer Ortsgrenzen, Informationsveranstaltungen, Rockmesse, Bücherabend, Filmabend, Adventslesen, Weihnachtskonzert und einiges mehr...! Und auf alles hatten wir uns sehr gefreut! Aber abgesehen von dem sehr beachteten und hochinteressanten Vortrag über Schwedisch Lappland im Januar und unserer Mitglieder-versammlung im Februar mussten Pandemie-bedingt alle unsere Angebote ausfallen.

Wir in der Dorfakademie verstehen es ja grundsätzlich als Auftrag, das gemeinschaftliche Beisammensein in unserem Dorf und der Region aufzuwerten indem wir aktiv werden, kreativ gestalten, Impulse setzen und so einen sozialen Beitrag zur Gestaltung unserer ländlichen Lebenswelt leisten. In diesem Jahr musste (hoffentlich nur vorübergehend) Soziales Verhalten umdefiniert werden: Wo man früher aufeinander zugeht ist nun Zurückhaltung angesagt, gemeinschaftliche Aktivitäten weichen der Isolation und in den Dienst der Gesellschaft stellt sich heute, wer die Kontakte zu ihr reduziert.

An diese sehr notwendigen aber halt auch gewöhnungsbedürftigen Regeln mussten auch wir uns erst gewöhnen. Gerade in den kommenden Weihnachtstagen, die ja traditionell geprägt sind von Geborgenheit, Wärme und Miteinander, fällt es sicher nicht leicht, Distanz als eine Form der Fürsorglichkeit zu akzeptieren. Besonders gegenüber den Menschen, die traurig, voller Sorge oder einsam sind. Und doch ist genau dies der Beitrag, den jede und jeder von uns leisten sollte, damit in absehbarer Zeit wieder Normalität unser Zusammenleben bestimmen kann. Doch: „In der Mitte der Nacht beginnt schon ein neuer Tag!“ Vielleicht können wir damit beginnen, gedanklich näher zusammenzurücken. Und wer weiß, womöglich regt diese Krise auch zum Nachdenken an und trägt dazu bei, die ein oder andere persönliche und gesellschaftliche Fehlentwicklung zu korrigieren.

In diesem Sinne sind wir zuversichtlich, dass wir Euch im Laufe des kommenden Jahres, wieder viele interessante Angebote machen können über die wir dann rechtzeitig informieren. Dann holen wir vieles von dem nach, was wir in 2020 nicht gemeinsam erleben konnten.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und wünschen Euch allen
***Frohe Weihnachten und ein gutes, zufriedenes
und erlebnisreiches***

2021

Der Vorstand der Dorfakademie Hambuch

